

## 1. Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

**1.1** Diese Allgemeinen Mietbedingungen gelten für alle Mietverträge, Lieferungen, Leistungen und Angebote des Vermieters.

**1.2** Abweichende Geschäftsbedingungen des Mieters finden keine Anwendung, auch wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wird (§ 305 BGB).

**1.3** Sie gelten auch für künftige Vertragsverhältnisse, ohne dass es erneut einer ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.

## 2. Vertragsschluss und Schriftform

**2.1** Angebote des Vermieters sind freibleibend und bis zu 6 Wochen nach Zugang beim Mieter gültig.

**2.2** Vertragsgrundlage ist ausschließlich der schriftlich geschlossene Mietvertrag in Verbindung mit diesen Bedingungen (§§ 145 ff. BGB).

**2.3** Mündliche Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden.

## 3. Preise und Zahlungsbedingungen

**3.1** Die vereinbarten Preise gelten für den im Angebot beschriebenen Leistungsumfang.

**3.2** Zusatzleistungen werden gesondert berechnet. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (§ 13 UStG).

**3.3** Zahlungen sind binnen 14 Tagen ohne Abzug zu leisten, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

**3.4** Maßgeblich für die rechtzeitige Zahlung ist der Zahlungseingang beim Vermieter.

**3.5** Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig (§ 387 BGB).

## 4. Mietdauer und Rückgabe

**4.1** Die Mindestmietdauer beträgt einen Monat. Ein Mietmonat wird pauschal mit 30 Tagen berechnet.

**4.2** Die Rückgabe ist mindestens 8 Tage vor Ablauf schriftlich anzukündigen und der Rückgabetermin telefonisch abzustimmen.

**4.3** Sämtliche Transport- und Rückgabekosten trägt der Mieter, sofern nicht schriftlich anders vereinbart.

## 5. Lieferverzögerungen und höhere Gewalt

**5.1** Der Vermieter haftet nicht für Lieferverzögerungen, sofern diese durch höhere Gewalt oder unvorhersehbare, vom Vermieter nicht zu vertretende Ereignisse verursacht werden (§ 275 BGB).

**5.2** Bei vorübergehenden Hindernissen verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung.

**5.3** Ist die Verzögerung für den Mieter unzumutbar, kann dieser schriftlich vom Vertrag zurücktreten.

**5.4** Im Fall schuldhafter Verzögerung oder Unmöglichkeit gelten die Haftungsregeln aus Ziff. 7.

## 6. Gefahrtragung und Prüfpflichten

**6.1** Der Mieter trägt die Sach- und Betriebsgefahr für die Mietgegenstände während der gesamten Mietzeit (§ 536 BGB).

**6.2** Die Mietgegenstände sind nicht versichert. Der Mieter haftet für Verlust, Beschädigung und höhere Gewalt bis zum Wiederbeschaffungswert und Nutzungsausfall.

**6.3** Der Mieter ist verpflichtet, die Geräte ausreichend zu sichern und darf sie nur nach Rücksprache mit dem Vermieter versetzen lassen.

**6.4** Anschlüsse, Inbetriebnahmen sowie Prüfungen (gemäß DIN VDE 0100-600, DIN VDE 0105-100, DGUV Vorschrift 3) werden durch den Vermieter durchgeführt und separat berechnet.

**6.5** Tägliche FI-Prüfungen obliegen einer eingewiesenen Fachkraft des Mieters, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

## 7. Haftung, Instandhaltung und Rückgabe

**7.1** Der Vermieter übergibt die Mietgegenstände in einwandfreiem Zustand.

**7.2** Der Mieter ist verpflichtet, während der Mietzeit für die ordnungsgemäße Behandlung, Reinigung und Instandhaltung zu sorgen.

**7.3** Schäden sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

**7.4** Rückgaben in unreinem, beschädigtem oder nicht betriebsfähigem Zustand führen zu Schadensersatz- bzw. Reinigungskosten auf Kosten des Mieters.

**7.5** Bei verspäteter Rückgabe wird der Nutzungsausfall in Höhe der vertraglichen Miete berechnet.

**7.6** Die Haftung des Vermieters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt (§ 280 BGB). Für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit haftet der Vermieter uneingeschränkt (§ 309 Nr. 7 BGB).

**7.7** Technische Beratungen erfolgen unverbindlich und ohne Haftungsübernahme, sofern sie nicht ausdrücklich Bestandteil des Vertrags sind.

## **8. Rechtswahl, Gerichtsstand und salvatorische Klausel**

**8.1** Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

**8.2** Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Bochum (§ 38 ZPO).

**8.3** Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam oder unvollständig sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die Parteien verpflichten sich, eine wirtschaftlich möglichst gleichwertige Regelung zu treffen (§ 306 BGB).